In Kamerun fand eine Konferenz statt, die sich mit der Rolle orthodoxer Frauen in Kirche und Gesellschaft befasste



Der Kommunikationsdienst der Abteilug für kircliche Außenbeziehugen, 16. März 2026. Am 7. März 2026 fand in der Pfarrei Lebensspendende Dreifaltigkeit in Douala, Westliches Dekanat, Kamerun, eine Konferenz zum Thema „Die Rolle orthodoxer Frauen in Kirche und Gesellschaft“ statt. Zahlreiche Gemeindemitglieder und Gäste nahmen daran teil.

Die Konferenz wurde von Pfarrer Hermogenes aus Eloundou eröffnet. Er erinnerte die Anwesenden an die Heldentaten der Jungfrau Maria, die als würdig erachtet wurde, die Mutter unseres Herrn Jesus Christus zu werden. Der Pfarrer ging ausführlich auf das Leben heiliger Frauen ein – der Apostelgleichen Fürstin Olga, der seligen Matrona von Moskau und anderer Asketinnen, deren Beispiel christliche Frauen dazu inspiriert, Gott und ihren Nächsten zu dienen.

Der Dekan des Bezirks, Pfarrer German Mbarga, sprach über christliche Moral im Alltag. Er betonte die Bedeutung des familiären Zusammenhalts und der orthodoxen Kindererziehung. „Indem Frauen sich bemühen, ihre Kinder zu würdigen Mitgliedern der Gesellschaft und der Kirche zu erziehen, legen sie

den Grundstein für die Zukunft“, so Pfarrer German.

Das Publikum stellte zahlreiche Fragen. Unter den Anwesenden befand sich auch ein protestantischer Pastor, der sich nach der Rolle der Frau in der russisch-orthodoxen Kirche und den Unterschieden zwischen den orthodoxen Ortskirchen erkundigte. Die Anwesenden sprachen außerdem über die Beichte und darüber, wie sich junge orthodoxe Frauen in der modernen Informationswelt zurechtfinden können. Alle Fragen wurden laut der **Website** des Patriarchalexarchats von Afrika auf Grundlage der patristischen Tradition der orthodoxen Kirche beantwortet .

Katechet Sena, der eine neue Kongregation in der englischsprachigen Region des Landes vertrat, teilte den Teilnehmern des Forums seine Trauer über das schwierige Leben von Frauen in Konfliktgebieten mit und rief die Anwesenden dazu auf, ihre Gebete zu intensivieren und den Leidenden jede mögliche Unterstützung zukommen zu lassen.

Der zweite Teil der Veranstaltung war ein Fußballturnier zwischen den Gemeindemitgliedern, die in zwei Mannschaften aufgeteilt waren. Der Tag klang mit einem gemeinsamen Essen aus.

Quelle: https://mospat.ru/de/news/94094/